

»Sie hätte singen sollen, diese Seele...«  
**Friedrich Nietzsches Denken und Musik**

**Tracks**

**CD 1**

<b>1</b>	<b>Ein radikal moderner Philosoph</b>	3:34
<b>2</b>	Aus: <b>Hymnus auf die Freundschaft</b> (1873/74) Erste Fassung für Klavier zu vier Händen, Ausschnitt (Takt 86 bis 133), Transkription für Klavier zu zwei Händen von Cornelis Witthoefft — <i>Ersteinspielung</i>	3:50
<b>3</b>	<b>Der Vater stirbt</b>	1:20
<b>4</b>	<b>Jesus meine Zuversicht</b> (1857-59), Melodie: Johann Crüger, Text: Kurfürstin Luise Henriette von Brandenburg, Choralsatz, Transkription für Gesang und Orgel von Cornelis Witthoefft — <i>Ersteinspielung dieser Fassung</i>	2:06
<b>5</b>	<b>Klassische Studien</b>	1:24
<b>6</b>	<b>Ermanarich</b> . Symphonische Dichtung (1862) Zweite Fassung für Klavier zu zwei Händen	7:04
<b>7</b>	<b>Götterdämmerung und Weltenuntergang</b>	2:28
<b>8</b>	<b>Es zieht ein stiller Engel</b> (1856?), Melodie: Friedrich Nietzsche (?), Text: Karl Philipp Spitta, Choralsatz, teilweise textiert überliefert, Rekonstruktion der Textierung und Transkription für Gesang und Orgel von Cornelis Witthoefft unter Verwendung der auf demselben Manuskriptblatt notierten Einleitung — <i>Ersteinspielung</i>	2:01
<b>9</b>	<b>Freie Improvisation</b>	0:45
<b>10</b>	<b>Édes titok</b> (Süßes Geheimnis) (1862) (Klavier)	2:29
<b>11</b>	<b>Gewittermusik</b>	2:48
<b>12</b>	<b>Große Sonate</b> (Fragment, abgebrochen) (1863) (Klavier)	2:10
<b>13</b>	<b>Abgründe der Kultur</b>	4:38
<b>14</b>	<b>Zigeunertanz</b> (Fragment, unvollständig überliefert) (1862) (Klavier) Schluss ergänzt von Cornelis Witthoefft — <i>Ersteinspielung dieser Fassung</i>	1:38
<b>15</b>	<b>Dionysischer Rausch und apollinische Ordnung</b>	0:44
<b>16</b>	<b>Presto</b> (1862), original für Klavier zu vier Händen, Transkription für Klavier zu zwei Händen von Cornelis Witthoefft — <i>Ersteinspielung dieser Fassung</i>	0:25
<b>17</b>	<b>Der Mensch, das Eintagsgeschlecht</b>	2:30
<b>18</b>	<b>Junge Fischerin</b> , zweite Fassung (1865) (Lied), Text: Friedrich Nietzsche	3:20
<b>19</b>	<b>Mit Richard Wagner gegen die moderne Welt</b>	6:55
<b>20</b>	Aus dem »Weihnachtsoratorium«: <b>Wild wogt der Wahn</b> und <b>Adagio</b> (1861) Text: Friedrich Nietzsche	2:51
<b>21</b>	<b>Abschied von Bayreuth</b>	4:56
<b>22</b>	<b>Nachspiel</b> (1864) (Lied), Text: Sándor Petöfi, Deutsch von Karl Maria Kertbeny, redigiert von Friedrich Nietzsche	2:29
<b>23</b>	<b>Der gute Europäer</b>	1:26
<b>24</b>	<b>Schmerz ist der Grundton der Natur</b> (1861), original für Klavier zu vier Händen, Transkription für Klavier zu zwei Händen von Cornelis Witthoefft <i>Ersteinspielung dieser Fassung</i>	13:39

## CD 2

<b>1</b>	<b>Wanderexistenz</b>	4:50
<b>2</b>	<b>Mein Platz vor der Tür</b> (1861) (Lied) Text: Klaus Groth, Hochdeutsch von Adolf von Winterfeld	2:07
<b>3</b>	<b>Jenseits der Moral</b>	2:40
<b>4</b>	<b>Das Kind an die erloschene Kerze</b> (1864) (Lied), Text: Adelbert von Chamisso	2:15
<b>5</b>	<b>Die Welt in Perspektiven</b>	3:33
<b>6</b>	<b>Heldenklage</b> (1862) (Klavier)	2:50
<b>7</b>	<b>Sich das Hoffen abgewöhnen</b>	3:46
<b>8</b>	<b>Unendlich</b> (1864) (Lied), Text: Sándor Petöfi, Deutsch von Karl Maria Kertbeny, redigiert von Friedrich Nietzsche	2:46
<b>9</b>	<b>Zarathustra, der Prophet für alle und keinen</b>	4:20
<b>10</b>	Aus: »Unserer Altvordern eingedenk« (Zwei polnische Tänze) <b>Aus der Czarda</b> (1862) (Klavier)	1:27
<b>11</b>	<b>Wie sich Rebenranken schwingen</b> (1863) (Lied) Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben	1:30
<b>12</b>	<b>Es winkt und neigt sich</b> (1864) (Lied), Text: Friedrich Nietzsche	1:33
<b>13</b>	<b>Unterwegs zum Übermenschen</b>	4:30
<b>14</b>	<b>Ungewitter</b> (1864) (Lied), Text: Adelbert von Chamisso	2:17
<b>15</b>	<b>»Gott ist tot!«</b>	2:29
<b>16</b>	Aus dem »Weihnachtsoratorium«: <b>Einleitung</b> (1860) (Klavier)	2:00
<b>17</b>	<b>Bequeme Alltagsatheisten</b>	2:41
<b>18</b>	<b>Verwelkt</b> (1864) (Lied), Text: Sándor Petöfi, Deutsch von Karl Maria Kertbeny, redigiert von Friedrich Nietzsche	1:35
<b>19</b>	<b>Das »Fragment an sich«</b> , zweite Fassung (1871) (Klavier)	2:54
<b>20</b>	<b>Leben als Wille zur Macht</b>	3:15
<b>21</b>	<b>Gern und gerner</b> , zweite Fassung (1864) (Lied), Text: Adelbert von Chamisso	1:16
<b>22</b>	<b>»Die Kunst und nichts als die Kunst!«</b>	2:38
<b>23</b>	Aus: <b>Hymnus auf die Freundschaft</b> (1873/74), Zweite Fassung für Klavier zu zwei Händen, Vorspiel (Festzug der Freunde zum Tempel der Freundschaft, Takt 1 bis 63)	3:44
<b>24</b>	<b>Aus der Jugendzeit</b> (1862) (Lied) Text: Friedrich Rückert	3:28
<b>25</b>	<b>Wahnsinnszettel</b>	1:55
<b>26</b>	<b>Sonne des Schlaflosen</b> (Fragment, unvollständig überliefert) (1865) (Lied) Text: Lord George Gordon Byron, Deutsch von Adolf Böttger	1:52
<b>27</b>	<b>Was bleibt</b>	2:54
<b>28</b>	<b>So lach doch mal</b> (1862), Text: Klaus Groth, Hochdeutsch von Adolf von Winterfeld, Rekonstruktion der vermutlichen Originalfassung für Gesang und Klavier von Cornelis Witthoefft — <i>Ersteinspielung dieser Fassung</i>	0:57

Gesamtspieldauer CD 2: 74:08

Gesamtspieldauer der beiden CDs: 151:44 Minuten